

Entwicklung einer praktikablen Mini-Checkliste zur orientierenden Bewertung der methodischen Qualität von Gesundheitsinformationen (MiChe GI)

N. Posch¹, Christine Loder¹, Kerstin Wratschko¹, Klaus Jeitler^{1,3}, Thomas Semlitsch¹, Alexander Avian³, A. Siebenhofer^{1,2}

(1) Institut für Allgemeinmedizin und evidenzbasierte Versorgungsforschung, Medizinische Universität Graz, Österreich

(2) Institut für Allgemeinmedizin, Goethe-Universität Frankfurt am Main, Deutschland

(3) Institut für Medizinische Informatik, Statistik und Dokumentation, Medizinische Universität Graz, Österreich

Hintergrund

Heterogene Checklisten verschiedener Anwenderinnen/Anwender zur Beurteilung der methodischen Qualität von Gesundheitsinformationen (GI) sind vorhanden, allerdings wurde keine dieser Checklisten bis jetzt ausreichend hinsichtlich ihrer Validität überprüft bzw. wurden die jeweiligen Kriterien, die dafür herangezogen wurden, noch nie wissenschaftlich abgeglichen und zusammengeführt.

Ziel

Entwicklung eines praktikablen, deutschsprachigen Kurz-Bewertungsinstruments (sog. Mini-Checkliste) für die orientierende Bewertung der methodischen Qualität von Gesundheitsinformationen durch Ärztinnen und Ärzte und Vertreter anderer Gesundheitsberufe sowie auch durch interessierte Laien.

Methode

Die Methodik zur Erstellung einer Mini-Checkliste ist angelehnt an jene zur Entwicklung einer validierten Mini-Checkliste für Leitlinien [1][2].

- Systematische Literatursuche und Identifikation von Bewertungskriterien:

Es erfolgt die Identifikation von Publikationen zu Manualen oder Instrumenten zur Erstellung oder Qualitäts-Bewertung von Gesundheitsinformationen und Entscheidungshilfen.

- Extraktion und Analyse der Bewertungskriterien, sowie Befragung von Expertinnen/Experten:

Alle aus relevanten Erstellungsmaterialien und Bewertungsinstrumenten extrahierten Kriterien werden kategorisiert und hinsichtlich der Häufigkeit ihrer Verwendung analysiert. Mittels schriftlicher Umfrage erfolgt darüber hinaus eine Bewertung der gesammelten Kriterien hinsichtlich ihrer Wichtigkeit durch Expertinnen/Experten aus dem Bereich Gesundheitsinformation.

- Ermittlung der relevanten Items und Formulierung der neuen „Mini-Checkliste“:

Anhand der in den Analyseschritten identifizierten wesentlichen Bewertungskriterien werden endgültige Kriterien für die neu entwickelte Mini-Checkliste formuliert und ein Bewertungsschema entwickelt. Jedes Kriterium wird durch eine entsprechende Erläuterung zur Anwendung ergänzt.

- Schritte zur Validierung:

Nach Definition eines Goldstandards wird die Bewertung von Gesundheitsinformationen mittels neuer Mini-Checkliste durch Anwenderinnen/Anwender mit dem Goldstandard verglichen.

AP 1: Systematische Literatursuche und Identifikation von Bewertungskriterien



AP 2: Analyse der Verwendungshäufigkeit (1. Selektionsschritt)



AP 3: Experten-Einschätzung der Wichtigkeit (2. Selektionsschritt)



AP 4: Synthese der relevanten Items



AP 5: Formulierung der neuen Mini-Checkliste



AP 6: Schritte zur Validierung der Mini-Checkliste



AP 6a: Definition eines Goldstandards



AP 6b: Testung unter Anwenderinnen/Anwendern



AP 6c: Vergleich der Bewertung der Anwenderinnen/Anwendern mit dem Goldstandard

Literatur:

[1] Semlitsch T, Jeitler K, Kopp IB, Siebenhofer A: Entwicklung einer praktikablen Mini-Checkliste zur Bewertung der methodischen Leitlinienqualität. Z Evid Fortbild Qual Gesundhwes 2014; 108: 299–312.

[2] Siebenhofer A, Semlitsch T, Herborn T, et al. Validation and reliability of a guideline appraisal mini-checklist for daily practice use. BMC Med Res Methodol 2016;16:39.